

23. November 2001

Erinnerung an Historiker Prof. Karl Gutkas

NÖ Landeskunde lädt zur Geburtstags-Gedenkfeier nach St.Pölten

Vor vier Jahren verstarb der Historiker und Chronist der niederösterreichischen Landesgeschichte Univ.Prof. Dr. Karl Gutkas. Am 16. Dezember hätte er seinen 75. Geburtstag gefeiert. Die NÖ Landesbibliothek und der Verein für Landeskunde von Niederösterreich laden daher zu einer Gedenkfeier für Karl Gutkas für Dienstag, 4. Dezember, in den Leopold-Saal des NÖ Regierungsgebäudes in St.Pölten. Zu Wort kommen nach einer Begrüßung durch Bibliotheksdirektor Dr. Gebhard König auch dessen Vorgänger Dr. Hermann Riepl, der frühere Archivdirektor Dr. Helmuth Feigl sowie Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Karl Gutkas war gebürtiger Waldviertler: 1926 in Sauggern (Ludweis-Aigen) geboren, besuchte er das Gymnasium in Hollabrunn und studierte in Wien Geschichte und Germanistik. Von 1950 bis 1991 leitete er die Schul- und Kulturverwaltung der Stadt St.Pölten sowie das Stadtarchiv. Er war als Universitätslehrer für österreichische Geschichte tätig und wurde 1971 a.o. Universitätsprofessor. Auch in der Volksbildung erwarb er sich große Verdienste: Von 1969 bis 1993 war er Landesvorsitzender der NÖ Volkshochschulen. Große Erfolge hatte er mit der Gestaltung von NÖ Landesausstellungen: Zu den bestbesuchten Ausstellungen gehören die Babenberger-Ausstellung 1976 im Stift Lilienfeld und die Ausstellung „Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II.“ im Stift Melk 1980. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, die bekannteste davon ist die „Geschichte des Landes Niederösterreich“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at